

Pressemitteilung

15. März 2022

Bremsen-Experten setzen auf Beschleunigung

Knorr-Bremse entscheidet sich für vernetztes, modulares Engineering mit Aucotec

Der Weltmarktführer für Bremsysteme sowie weitere Systeme für Schienen- und Nutzfahrzeuge, Knorr-Bremse, modernisiert sein Systems Engineering – und setzt dabei auf die Plattform Engineering Base (EB) von Aucotec. Sie soll die Projekt-Prozesse bei der Knorr-Bremse Systeme für Schienenfahrzeuge GmbH deutlich beschleunigen. Im Fokus stehen dabei die Projektierung von Bremsystemen – eine der Kernkompetenzen des Technologieführers mit über 115 Jahren Erfahrung – und die Erstellung von Systemdokumentationen. Nach ihrer erfolgreichen Implementierung startet nun die Anwendung der Plattform in der Praxis.

Durchgängig dank "Single Source of Truth"

„Die verschiedenen Aspekte der Projektierung waren bisher toolseitig nicht ausreichend vernetzt. EBs Datenbankbasierung und Durchgängigkeit tragen nun dazu bei, die Vernetzung zu erhöhen“, so Matthäus Englbrecht, Vice President Global Brake Systems bei Knorr-Bremse. Pneumatik- und Stromlaufpläne sowie Stücklisten haben jetzt eine „Single Source of Truth“ für alle Komponenten des Bremssystems.

„Indem die verschiedenen involvierten Abteilungen alle auf die gemeinsame Datenbasis von EB zugreifen können, wird auch ihre Zusammenarbeit weiter verbessert“, so Englbrecht. Die kooperative Plattform ersetzt gleich zwei Systeme bei Knorr-Bremse. Sie deckt sowohl die mechanischen als auch die leittechnischen Anteile des Systems Engineering ab. Dabei sind Pneumatik, Elektrik und Elektromechanik nur verschiedene Sichten auf dieselbe Datenbasis.

Durch diese Einbindung unterschiedlicher Bereiche helfe die Plattform laut Englbrecht zudem, die Datenqualität zu erhöhen und Schnittstellen ebenso wie Handarbeit, mögliche Übertragungsfehler und manuelle Prüfungen zu reduzieren. Auch die Anbindung an das Product-Lifecycle-Management-System Windchill, das Knorr-Bremse nutzt, unterstützt diese Vorteile über die Systemgrenze von EB hinaus. Etwa, indem die Arbeitsergebnisse allen Abteilungen entlang der Wertschöpfungskette automatisiert zur Verfügung gestellt werden.

Modularität braucht zentrale Daten

„Neben der Vernetzungsfähigkeit war für uns entscheidend, dass EB die Modularität unserer Bremssysteme abbilden kann“, ergänzt Englbrecht. Dafür ist die zentrale Datenbank von EB eine maßgebliche Grundlage. „In unserer Entscheidungsfindung haben wir uns den Markt und die Referenzen von Aucotec genau angesehen“, führt der Bereichsleiter weiter aus. „Erste Pilotprojekte haben unsere Überzeugung bestätigt, dass die verschiedenen Engineering-Abteilungen mit dieser Lösung weiter zusammenrücken und integrativer arbeiten können. Hierfür arbeiten wir mit Aucotec daran, die Integration von EB in unsere Prozesse und Windchill weiter zu verbessern.“

„Wichtige Pfeiler für Industrie 4.0“

Die Zusammenarbeit mit Knorr-Bremse ist für Aucotec, seit über 35 Jahren unabhängiger Software-Entwickler und in den letzten Jahren erheblich gewachsen, eine wichtige Bestätigung: „EBs Konzept der Vernetzung und Modularisierung trifft die modernen Engineering-Anforderungen genau. Beides sind wichtige Pfeiler für Industrie 4.0 und zukunftsgerechte Effizienz. Es freut uns daher sehr, dass wir damit ein so innovatives, erfolgreiches Unternehmen überzeugt haben“, erklärt Uwe Vogt, Vorstand der Aucotec AG.

Links zum Bildmaterial*:



[Bremsysteme](#) von Knorr-Bremse tragen u.a. in Metro-, Regional- und Highspeed-Zugflotten sowie im Güterverkehr zu mehr Sicherheit und Effizienz auf der Schiene bei. | © Knorr-Bremse



Knorr-Bremse verfügt am Standort München über umfangreiche [Prüfstände](#), die bei der Entwicklung von Zugbremsystemen und dem Testen ihrer Performance eine zentrale Rolle spielen. | © Knorr-Bremse



„Vernetzung und Modularisierung sind wichtige Pfeiler für Industrie 4.0“
[Uwe Vogt, Aucotec-Vorstand](#) | © AUCOTEC AG



[Matthias Englbrecht, Vice President](#) Global Brake Systems bei [Knorr-Bremse](#) | © Knorr-Bremse

*Die Bilder sind durch Copyright geschützt. Die kostenfreie redaktionelle Nutzung ist im Zusammenhang mit dieser Pressemitteilung gestattet. Ansonsten unterliegen die Fotos den Bestimmungen der jeweiligen Rechteinhaber.

Die [Aucotec AG](#) entwickelt Engineering Software für den gesamten Lebenszyklus von Maschinen, Anlagen und mobilen Systemen – mit mehr als 30 Jahren Erfahrung. Die Lösungen reichen vom Fließbild über die Leit- und Elektrotechnik in Großanlagen bis zum modularen Bordnetz in der Automobilindustrie. Aucotec-Software ist weltweit im Einsatz. Zu Aucotec mit Zentrale in Hannover gehören noch sechs weitere Standorte in Deutschland sowie Tochtergesellschaften in China, Südkorea, Frankreich, Italien, Österreich, Polen, Schweden und den USA. Darüber hinaus sichert ein globales Partner-Netzwerk lokalen Support überall auf der Welt.

[Knorr-Bremse](#) ist Weltmarktführer für Bremsysteme und führender Anbieter weiterer Systeme für Schienen- und Nutzfahrzeuge. Die Produkte von Knorr-Bremse leisten weltweit einen maßgeblichen Beitrag zu mehr Sicherheit und Energieeffizienz auf Schienen und Straßen. Rund 29.500 Mitarbeiter an über 100 Standorten in mehr als 30 Ländern setzen sich mit Kompetenz und Motivation ein, um Kunden weltweit mit Produkten und Dienstleistungen zufriedenzustellen. Im Jahr 2020 erwirtschaftete Knorr-Bremse in seinen beiden Geschäftsddivisionen weltweit einen Umsatz von 6,2 Mrd. EUR (IFRS). Seit mehr als 115 Jahren treibt das Unternehmen als Innovator in seinen Branchen Entwicklungen in den Mobilitäts- und Transporttechnologien voran und hat einen Vorsprung im Bereich der vernetzten Systemlösungen. Knorr-Bremse ist einer der erfolgreichsten deutschen Industriekonzerne und profitiert von den wichtigen globalen Megatrends: Urbanisierung, Nachhaltigkeit, Digitalisierung und Mobilität.

Bei Abdruck bitten wir um ein Belegexemplar. Vielen Dank!
AUCOTEC AG, Hannoversche Straße 105, 30916 Isernhagen, www.aucotec.com
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Johanna Kiesel (jki@aucotec.com, +49(0)511-6103186)